



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

X. Wie sich die Lutherischen vund Caluinisten verkleidet/ vnd das Volck
darmit betrogen habe[n].

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

nicht anrufen/ es sey kein Fegewer/ vnd man solle für die Abgestorbene nicht bitten / vnd dergleichen nicht. aus siehet man/ wie das gemeyn Volck von den Lutherischen/ vnd Caluinischen Predicanten an dem Narrenseyl gefähret würde / viele schwüren einen Eyde / ihre Predicanten lehren nichts anders als was klar in der Schrifft steht/ aber es ist weit gefehlet.

Die Lutherischen rühmen sich Augspurgischer Confession aber doch fälschlich/ dann sie lehren vnd glauben viele dinge wieder die Augspurgische Confession / vnd da sie gleich reiner Augspurgischer Confession weren/ so were es doch nichts/ dann ihre Augspurgische Confession / vnd vergebene Glaubens Bekandnus ist in dem gemeinen Abschiedt verdampft vnd verworffen worden/ darbey sich fünf Schurfürsten/ 30. Geistliche Fürsten/ 23. Weltliche 22. Abt. 32. Grafen vnd Freyhern/ 39. Frey vnd Reichs Stätt vnterschrieben haben. Da doch der vbergebene Confession der Lutherischen sich nur ein Schurfürst/ 6. Fürsten/ vnd 300 Stätt/ vnterschrieben haben / vnd wann die Lehr recht vnd wahr were / welche zu Augspurg oder sonst auff den andern Reichs Stäten vbergeben vnd angenommen/ so were kein ander Lehr recht als die Catholische Lehr/ dann dieselbe ist vor viel hundert Jahren auff den Reichs Stäten vbergeben / vnd von den Reichsgliedern einmüthig angenommen worden / dann ob gleich die Lutherische vbergeben / so ist sie doch noch nie angenommen/ dann noch nie kein Keyser (Gott Lob vnd Danck gesaget) Lutherisch gewesen ist/ noch die Lutherische Lehr gutt gehalten hat. Darumb ist die Lutherische Augspurgische Confession nicht einer Schlichen werth / sie ist nicht angenommen / sie ist verdampft worden / vnd seynde dennoch die Lutheri-

schon noch solcher Augspurgischen Confession nicht. Mancher armer Mensch ist Lutherisch vnd Caluinisch/ wann er aber wüste/ was Lutherisch vñ Caluinisch were / er schemete sich das er deren Lehr zugesthon seyn solte/ darvon weiß ich eine schöne History. Ein Lutherischer Student auff der Schule zu Marpurg in Hessen Eberhardus Mittelmüller welcher nur ein Handt hat/ vnd jeso Predicant zu Gelnhausen ist / der zankete viel in Glaubenssachen mit einem Weib welches Caluinisch seyn wolte / er konte das Weib nicht vberreden / das es vom dem Caluinischen Glauben abliese / sondern es blieb nur halbstärkig darauff beharren. Der Student konte einmahl zu dem Weib vnd sagte / er wolte ihr etwas neues sagen / sie aber wolte es gern hören. Da hatt der Student angefangen vnd gesagt / es seyn newlich Keyser außersstanden / die lehren Gott seye ein Vrsacher der Sünden: vnd habe den Menschen darzu geschaffen zu Sünden/ darauff hat das Weib geantwort vnd gesagt/ dürfften wir euch erfunden werden/ welche so grob vnd vnverschämte lehren dürfften? darauff hat der Student gesagt/ das seynde ewere Caluinisten die lehren vnd glauben dasselbige: also wann einer noch zur Zeit zu einem Lutherischen vnd Caluinischen Mann sagen würde/ es seyn Keyser außersstanden/ die wollen nicht alles glauben / was S. Jacob geschrieben / so würde es der Lutherische nicht glauben wollen / das solche vnverschämte Keyser seyn dürfften. Daraus erscheinet wie die Lutherische Lehr von ihren Predicanten also Gottschämmerlich auff dem Narrenseyl gefähret werden.

Amachten Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit. Die Io. Sermon. Wie sich die Lutherischen vnd Caluinisten verkleiden/ vnd das Volck damit betrogen haben.

Ober die Wort:

Haltet euch vor den falschen Propheten/ die zu euch kommen in den Schaffskleibern/ inwendigaber seynde sie reissende Wölff. Matth. 7. cap. v. 15.



Wan spricht: Art läßt von Berlehrer seyn / so haben sie Anfangs die Messgewande / Chorcappen / Leutenredel alle angezogen / sie haben auch gesagt / sie hielten Mess / auch dem Volck ein Geblendis daher gemacht / das sie gemeynet es were also/ vnd nicht anders/ sie hielten Mess / damit man sie nur für Messpfaffen ansehe/ sie haben auch in ihrer vbergebene Confession vnd Glaubens Bekandnus zu Augspurg runde gesaget vnd gekandent / das sie nicht gemeynet seyn die Mess abzuschaffen / vnd man ihne ihnen vnrecht / in dem man sie bestirige / als schafferten sie die Mess ab / weil aber nicht jezunde landtündig ist / das Lutherische vnd Caluinische die alte Catholische Mess abgeschafft haben / so müssen sie ja in ihrer Confession zu Augspurg vbergeben / gelogen / vnd sich verkleiden / vnd verstellen haben / dann ob sie gleich jetzt zur Zeit dem Volck ein Affenspiel daher machen / als hielten sie Mess / so thun sie doch dasselbig dem Volck eine Nase darmit zu rechen / vnd ist keine rechte Mess / wie die alte Catholische Christen gehalten haben

Gen. 32. 2. Cor. 11. 23.

des Teuffels Kinder vnd Propheten/ daher schreibet S. Paulus also/ solche falsche Aposteln vnd betriegliche Arbeiter verstellen sich zu Christi Aposteln / vnd das ist auch kein Wunder / dann er selbst der Teuffel verstellte sich zum Engel des Lichts / damit man aber sehe / wie sich die Lutherische vnd Caluinische Predicanten verstellen / vnd das sie Teuffels Propheten seyn / als will ich lehren / wie sie sich verkleiden / vnd das Volck damit betrogen haben. Gott gebe darzu sein Genade.

Die Lutherische Predicanten haben/ damit man nicht sehe / noch merck / das sie neues Lehr vnd

haben / sondern sie verstellen sich nur damit / die Calvinisten haben sich also eingeschleibt / sie haben sich nicht anders aufgeben / als seyen sie gute Lutheraner / vnd mit diesen verschmitzen falschen Briefen vnd Practicken haben sie die Lutherischen verführet / vnd zu ihrer Calvinistery gebracht.

Theoborus Beza welcher mit Ehren zu melben ein Zwinglischer Predicant gewesen / reysete mit dem Farello zum Dte Heirichen Churfürsten vnd Pfalzgraffen am Rhein der noch damals Lutherisch war / vbergaben ihme ein Confession / vnd Glaubens Bekandnus mit dieser Vermeldung sie wöeren alle Schweizer / Sappoyer / vnd Genffer Confession / deren sie sich vnerschrieben hetten / in welcher vom Allerheiligsten Hochwürdigsten Sacrament / d. h. wahrhaftigen gegenwärtigen wesentlichen gangen Corporalischen JEſu Christi Leib vnd Blut sie so viel ansetzen / nemlich daß der Leib in dem Hochwürdigsten Sacrament wesentlich vnd gang wahrhaftig sey. Ob dieser Confession vnd Bekandnus nuhn er fremete sich hochgedachter Fürst sehr hoch / als wöeren die Calvinisten / vnd Zwingliane Lutherisch worden / schickte auch alsbald dieselbe Zeit zum Herzog von Wirtemberg / daßer sich dessen mit ihme erwehete sich hoch / das Geschrey kompt aus / wirdt laur vnd laurmärtig durchs ganze Teutschlandt / als ob die Calvinischen vnd Zwinglischen vermahlen eins sich belehret hetten / vnd zur Wahrheit getreten wöeren. Aber die Zwinglischen zu Zürich nach dem sie des Redelührers Beza falsch list vnd liegen erfahren / daß es nicht wahr / auch nicht ihr Bekandnus sey / haben sie dasselbige zum aller vnghimpfflichsten an vnd auffgenommen / vnd verdampft / wie auch diese Vnbillichkeit durch Schreiben scharpff gemüning dem Beza verhebt vnd verwiesen / der alsdann gerümmen von den Zwinglischen eine lecherliche / schimpffliche / vnd spöterische Palidontiam vnd Wiederuff / gleichwol in der Seelen vnd Seligkeit Sachen geschehen / die er schreiben vnd in den Truck verfertigen müssen / wie folget. Ich bekenne (spricht Beza) daß ich einen Verrug begangen / vnd geschehen habe / aber wie dem allem. Est dolus sanctus & vilis conuersio hominum, es ist ein heiliger Verrug vnd der Vberfremung (verstehe zur Sacrament schwererey vnd Calvinistery) der Menschen sehr nutzlich / was er aber geschrieben das habe er gewislich vnd wahrhaftig recht geschrie-

ben in dem Verstande / nemlich vom Nachmahle welches im Himmel celebrirt vnd gehalten wirdt / daß im Himmel Christus ganz sey / die Zwingliane haben gleichwol mit dieser Entschuldigung nicht wöellen vergnügt seyn / bis so lange er auff ein neues durchgetruckte Schrifft sich erkläret / er halt es / vnd stamme in diesem Articul mit den Zwinglischen vber ein. Ist diß nuhn nicht ein grobe Verstellung des Sathans.

Man tregt dieser Zeit ein Lateinisch Scripturn / vnd getrucktes Büchlein vmb / von der Legation Königs Heinrich von Navarra so ein Hugonoth vnd Calvinischer Fürst in Frankreich ist / welcher Vorschafft im Jahr der m. d. lxx. Jaal 1582. 83 vnd 84. in Teutschlandt der Meinung gewesen / die protestirende Teutsche Fürsten gahr Calvinisch zu machen / was nuhn darinnen für list / Falschheit / Equiuocationes, vnd Beschwindelung gebraucht werden / das ist daraus zu sehen / wann mans aussfürlich liest / darinnen sich auch Wilhelmus Prinz von Brauen vnseeliger Gedächtnus in einem Sendschreiben Catholisch nemet / vnd diß ist nicht neu / sondern die alte Keger haben auch solches practicirt / daß Nuffinus schreibet / damit der Bralt Keger Arius den Kayser Constantinum bereden thete / daß er Arius Catholisch wöere / hat er mit solcher Arglistigkeit seine Confession vnd Glaubens Bekandnus gefelt / daß die Catholischen gemeynet / er wöere Catholisch / eben mit dergleichen Verrug ist die Augspurgische Confession Anno 1530. vbergeben worden. Pabst Leo der erste dieses Namens hatt an den Nicetam Aquileien sem geschriben / daßer den Bischoff desselben Druß vermahne / daß die Keger Pelagianer / wann sie wiederumb zum Catholischen Römischen Glauben tröeten mit den aller klarsten vnd offentlichsten Worten ihre Kegerery abjuriren / vnd verschwören solten / beschwören vnd vmb der Besachen willen / daß sie die Keger gemähnlich die Catholische Kirche mit Scheinbekandnus ihres Glaubens iuberlegen pflegen / als wann sie Catholisch wöeren / welches sie doch in der Wahrheit nicht seyndt. Daraus erscheinet daß die Lutherane vnd Calvinisten sampt allen andern Kegern vnd falschen Propheten nicht Schaff seyen wie sie Wöellen tragen / vnd daß sie sich verkleiden vnd verstellen / vnd damit das Volck betrogen haben / darumb soll vnd muß man sich wol für ihnen fürsehen.

Legatio serenif. Regis Henrici Navarrae ad illustiss. aliquos protestantes. Get. 1584. alias incedium Calvinisticum. Ruffinus li. 10. ca. 14.

Leo. Epi. 86.

Am achten Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit. Die II.

Sermon. Daß es nicht allerwege rathsam sey / daß man sich mit disputiren mit den Kegern einlasse.

Über die Wort:

Hütet euch vor den falschen Propheten / die zu euch kommen in den Schaffalckedern / inwendigaber seyndt sie reißende Wolff. Matth. 7. cap. v. 15.



Jede einfältige Mensch thun diesen Vorschlag sie sprechen / die geleerten vnter den Catholischen sollen vber die Lutherischen stellen / vnd sie mit disputiren vnterthun / vnd sie also belehren / vñ möchre vielleichte einr gedencken / weil die Catholischen Doctoren sich nicht mit disputiren vber die Lutherischen maachen / vnd auff den Lutherischen hohen Schulen nicht wieder die Lutherischen opponiren / vnd disputiren / so werden erwan die Catholischen Doctoren in der heiligen Schrifft sich herrschen / vnd ihnen nicht getrauen / die Lutherische Predicanten in den Sacl zu sagen / weil aber viel ein ander Besach ist / derentwegen die Catholischen Doctoren in den Lutherischen hohen Schulen